

# WISSEN KOMPAKT

Überblick BBNE  
Berufsbildung für  
nachhaltige Entwicklung



# RAHMENBEDINGUNGEN UND HINTERGRUNDINFOS



## Was ist berufliche Bildung?

Berufliche Bildung bezeichnet Bildungs- und Ausbildungsangebote zur Vermittlung bestimmter berufsbezogener und fachlicher Kenntnisse und Fähigkeiten. Sie soll fachliche, methodische, soziale und personale Kompetenzen & Werthaltungen vermitteln.



## Was ist Nachhaltigkeit?



Kreisläufe nutzen

Autonomie und Solidarität

Lebensgrundlage erhalten

gemeinschaftlich global zusammenleben

## BEREICHE DER BERUFSBILDUNG:

### Berufsausbildungsvorbereitung

- Grundlagen für den Erwerb beruflicher Handlungsfähigkeit

### Berufsausbildung

- Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Berufserfahrung

### Berufliche Fortbildung

- Erweiterung der beruflichen Handlungsfähigkeit
- Beruflicher Aufstieg

### Berufliche Umschulung

- Befähigung zu anderer beruflicher Tätigkeit

### Das Berufsbildungsgesetz sagt:

Die Berufsausbildung hat die für die Ausübung einer qualifizierten beruflichen Tätigkeit in einer sich wandelnden Arbeitswelt notwendigen beruflichen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (berufliche Handlungsfähigkeit) in einem geordneten Ausbildungsgang zu vermitteln.

# BERUFSBILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



„BBNE ist als lebensbegleitender Prozess und zentrales Element der Bildung zu verstehen, die den Einzelnen befähigt, sich mit aktuellen und künftigen Herausforderungen in beruflichen, gesellschaftlichen und privaten Situationen verantwortlich auseinanderzusetzen.“

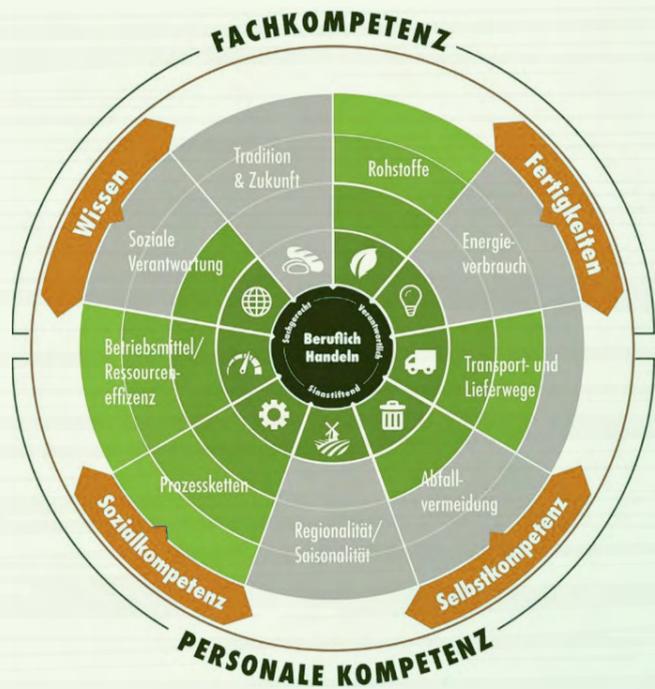
(Hemkes 2014, S. 230 in Kuhlmeier, Mohoric, Vollmer 2014)

## Diese Punkte gilt es abzudecken:

- L Ökonomische, soziale und ökologische Nachhaltigkeit
- L Interdisziplinarität
- L Nachhaltigkeitsorientierte berufliche Handlungsfähigkeit



Berufliche Bildung muss Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten (Kompetenzen) fördern, mit denen die Arbeits- und Lebenswelt im Sinne der Nachhaltigkeit ökologisch, sozial und ökonomisch verantwortlich gestaltet werden kann.



# HERAUSFORDERUNGEN UND LÖSUNGSANSÄTZE

## Herausforderungen

- L Viele Bildungsträger:innen mit akademischen Background haben Bedenken, Klassismen und andere Diskriminierungsformen zu reproduzieren.
- L Das Thema Nachhaltigkeit ist bisher in der schulischen Ausbildung oftmals nicht prüfungsrelevant.
- L Katastrophenpädagogik wirkt für viele abschreckend.
- L Nachhaltigkeit wird mehr und mehr zum Modebegriff.

## Lösungsansätze

- ▶ Der Zielgruppe authentisch und auf Augenhöhe begegnen!
- ▶ Wissensbestände anerkennen!
- ▶ Nicht nur „grüne Berufe“ – alle Berufe können nachhaltig(er) werden!
- ▶ Nachhaltigkeit nicht „on top“, sondern integrativ mit fachlichen Inhalten verknüpfen!
- ▶ Bezüge herstellen zwischen abstraktem Leitbild nachhaltiger Entwicklung und konkreter Berufsarbeit – Nachhaltigkeit muss erfahrbarer werden!
- ▶ Potentiale von Berufen aufzeigen statt „Megaprobleme“!
- ▶ Berufsbildungspersonal für BBNE gewinnen und qualifizieren!

## Gute Nachrichten!

Nachhaltigkeit steht im Fokus der neuen Standardberufsbildpositionen. Seit dem 01. August 2021 ist Nachhaltigkeit verpflichtender Bestandteil aller Ausbildungsordnungen. Auszubildende müssen u.a. lernen, Arbeitsprozesse und Produkte unter wirtschaftlichen, umweltverträglichen u. sozialen Nachhaltigkeitsgesichtspunkten zu reflektieren. Das ist ein wichtiger Schritt zur strukturellen Verankerung von BBNE.

so so

tu es

!

trafo e.V.

Was ist **BBNE**? \*  
\* Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung  
Hallo!



**EPIZ!** Globales Lernen in BERLIN

Mauricia Pereyra

Was war deine längste REISE?

Globale Zusammenhänge

FAIRE SCHULE

Globales Lernen in den berufsbildenden SCHOULEN

### WAS VERBINDE ICH MIT BERUFSBILDUNG?

- Polit. Arbeit in ländl. Region
- Praxismähe
- Lieber Ausbildung als Studium?
- Abi-Zwang
- Ausbildung abgebrochen
- Berufsorientierung
- Schul- & betriebl. Ausbildung
- in berufs-bildenden Schulen
- ehemals "Berufsschulen"

### WAS IST FÜR MICH NACHHALTIGKEIT?

- KREISLAUFE nutzen
- Autonomie, aber auch SOLIDARITÄT
- Modebegriff Lifestyle
- Green-washing
- kleine Taten, große Sünden...
- "Katastrophen-pädagogik"
- ökonomisch, sozial & ökologisch
- ökologisch BAUEN
- Lebens-Grundlage erhalten
- Zusammen auf dem Weg lernen
- keine PAUSCHAL-REZEPTE!

### Wie mit KLASSISMUS & gegenseitigen VORURTEILEN umgehen?

- normal & authentisch bleiben
- GEMEINSAM-REITEN finden
- sich des PRIVILEGS bewusst werden

### BBNE

Wie wollen wir zur ENTWICKLUNG beitragen?

- Vorhandene Inhalte für BERUFS-BILDUNG aufbereiten
- Austausch & VERNETZUNG
- JUNGE MENSCHEN für das Thema gewinnen
- LÖSUNGS-ORIENTIERTE, praktische Handlungsempfehlungen
- BBNE-Landschaft stärken
- ANGST & VORURTEILE der Trainer:innen abbauen

Mit AUSBILDUNGS-BETRIEBEN NICHT UNSER FEIND!

### Tag 1: AUFTAKT

**BUNDES-INSTITUT für BERUFSBILDUNG** **bibb**

Marcel Werner & Moritz Ansmann

Forschen Beraten Entwickeln

Nachhaltigkeit will GELERNT Sein! und gelehrt!

Wie PASST Nachhaltigkeit in die BERUFLICHE BILDUNG?

Gemeint ist heute die BERUFS-AUSBILDUNG

Was kann NACHHALTIGKEIT in der Berufs-ausbildung sein?

BILDUNG GESELLSCHAFT ARBEITSWELT

**BBIG**

Teil der -AUSBILDUNGS-ORDNUNG Mündigkeit

Hilf! Unterstützung ist bei benötigt

**BBNE**

- ein PROZESS
- interdisziplinär
- berufliche HANDLUNGS-FÄHIGKEIT als Ziel
- täglich bieten sich nachhaltige HERAUS-FORDERUNGEN
- ABER: Ökonomische & ideale VORTEILE für Betriebe

kein Add-On!

### MODELL-VERSUCHE

Wissenschaft & Praxis

Personal ist ENTSCHEIDEND

- KOMPETENZEN
- LERNORTE
- AUSBILDUNGS-PERSONAL ausbilden

Messung von **BBNE**

ARBEIT-BEFRAGUNG

DOKU-MENT-ANALYSE

### IBBNE

BBNE-Indikatoren ERKENNEN!

- VORGABEN
- ORIENTIERUNG
- PRÜFUNGEN

### Was macht EPIZ?

- FORTBILDUNG & BERATUNG von Lehrer:innen
- VERNETZUNG mit and. Akteur:innen
- MEDIATHER

### EPIZ Planspiele

Mit FISCH-FANGFRAGEN

Bin ich HALAL?

Beispiel-Situationen zum globalen nachhaltigen Wirtschaften

### Wie wird Nachhaltigkeit zum THEMA Nr. 1?

Der Trend ROMMT, das Bewusst-sein WÄCHST... aber es dauert.

„RÜCKSICHTS-LOSIGKEIT ist wohl das GEGENTEIL der Nachhaltigkeit“



## Allgemeines zum Thema BBNE

- ▶ Broschüre – Nachhaltigkeit im Berufsalltag
- ▶ Broschüre – Nachhaltigkeit in der beruflichen Bildung
- ▶ Projekt – Integration Nachhaltiger Entwicklung in die Berufsbildung
- ▶ Zeitschrift – Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung

## Das Bundesinstitut für Berufsbildung / BIBB:

- ▶ Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung – Modellversuche
- ▶ Materialien und Produkte aus den Modellversuchen

## EPIZ - Globales Lernen in Berlin

- ▶ Publikationen – u.a. zum Schwerpunkt Berufliche Bildung

Im Rahmen der Qualifizierungsreihe haben wir uns insbesondere mit den Themen Berufsorientierung, Berufsbildende Schulen und Unternehmen auseinandergesetzt. Die Ergebnisse finden Sie [hier](#).

**Alle Grafiken sind verweisungs sensitiv und führen zur entsprechenden Quelle.**

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein der Verein Trafo e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

Grafisches Protokoll: [Eva Feuchter](#)

Layout: [Armin Stein](#)

“Nachhaltigkeit in Beruflicher Bildung” ist ein Projekt des Trafo e.V. in Kooperation mit dem Entwicklungspolitischen Netzwerk Sachsen.



Entwicklungspolitisches  
Netzwerk Sachsen e.V.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

ENGAGEMENT  
GLOBAL

Service für Entwicklungsinitiativen



BMZ



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

SACHSEN



trafo e.V.

Trafo – Nachhaltigkeit in Bildung e.V.

Kochstraße 70 c/o Kümritz

04275 Leipzig

[www.trafo-leipzig.de](http://www.trafo-leipzig.de)

VR6677

QUALIFI ZIERUNGSREIHE  
**TRANS  
FORM  
ATION**  
NACHHALTIGKEIT IN DER  
BERUFLICHEN BILDUNG

# WISSEN KOMPAKT

Fokus  
Berufsorientierung



trafo e.V.

## Das Bundesinstitut für Berufsbildung zur Berufsorientierung:

**Berufsorientierung ist ein Prozess mit zwei Seiten:**  
Auf der einen stehen Jugendliche, die sich selbst orientieren, ihre eigenen Interessen, Kompetenzen und Ziele kennenlernen. Auf der anderen stehen die Anforderungen der Arbeitswelt, auf die hin junge Menschen orientiert werden. Beide Seiten müssen immer wieder neu abgestimmt werden. Angebote der Berufsorientierung unterstützen junge Menschen, diesen Prozess zu meistern.



## Die Arbeitswelt im Wandel

- └ heute gibt es 324 anerkannte Ausbildungsberufe
- └ darunter modernisierte (neue Technologien z.B. im Handwerk) und neu entstandene (E-Commerce)
- └ berufliche Laufbahnen und Erwartungen junger Menschen an die Arbeitswelt sind komplexer
- └ Arbeitsmarkt entwickelt sich dynamisch und erwartet Weiterbildungen
- └ Quereinstieg und Neuorientierung haben sich etabliert



## BERUFSORIENTIERUNG FINDET SCHULISCH UND AUßERSCHULISCH STATT



### schulisch:

- └ Betriebserkundungen
- └ Eltern stellen Berufe vor
- └ Werkstatttage
- └ Unternehmensplanspiele
- └ Woche der offenen Unternehmen
- └ Betriebspraktika



### außerschulisch:

- └ Projektarbeit
- └ Berufswahlparcours
- └ Workshops
- └ Feriencamps
- └ Berufsorientierungscamps



### Hinweis:

Jede weiterführende allgemeinbildende Schule in Sachsen erstellt ein eigenes schulisches Berufsorientierungskonzept (BO-Konzept), das sich an den BO-Bausteinen der verschiedenen Schularten orientiert. Dabei gibt es große Unterschiede, z.B. zwischen Oberschulen und Gymnasien.



# BERUFSORIENTIERUNG UND NACHHALTIGKEIT

Nachhaltige Berufsorientierung will Menschen in ihrer Berufsorientierung unterstützen und zu nachhaltigem Handeln in Beruf und Alltag befähigen. Dafür müssen branchenübergreifende Wege und Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie ressourcen- und klimaschonendes Handeln in ganz unterschiedlichen Berufen umgesetzt werden kann.



## Ziele

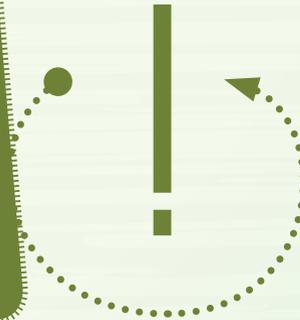
↳ Berufsorientierung öffnet den Blick für Nachhaltigkeit in allen Berufen

↳ Berufsorientierung sensibilisiert für Berufe, die eine gerechte(re) Welt zum Ziel haben

Im Mittelpunkt stehen die Verantwortlichkeit im beruflichen Umfeld und die eigene Handlungsfähigkeit.

## Nachhaltige Berufsorientierung...

- ↳ ist zukunftsfähig: Berufe wandeln sich und müssen flexibel reagieren!
- ↳ ist ganzheitlich: Materialien, Arbeits- und Produktionsbedingungen entlang des gesamten Kreislaufs im Blick haben!
- ↳ ist interdisziplinär: ein Gesamtverständnis von Arbeitsmarkt und persönlichen Kompetenzen ermöglichen!



# HERAUSFORDERUNGEN UND LÖSUNGSANSÄTZE

## Herausforderungen

- ↳ Erster Anker der persönlichen Berufsorientierung sind häufig Eltern und andere Rolemodels.
- ↳ Berufsorientierung ist ein lebenslanger Prozess! Häufig reduzieren sich Angebote auf Jugendliche.
- ↳ Vielen Schulen fehlt es an neuen Kooperationspartner:innen zum Thema Nachhaltigkeit!



praktisch

## Lösungsansätze

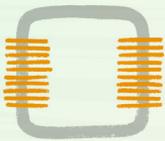
- ▶ Die persönlichen Interessen und Kompetenzen der Zielgruppe in den Fokus nehmen!
- ▶ Angebote nicht nur für junge Menschen schaffen!
- ▶ Mit konkreten Angeboten zum Thema Nachhaltigkeit an die Schulen herantreten!
- ▶ Daneben bieten außerschulische Angebote eine hohe Flexibilität, da sie nicht an die schulischen Vorgaben angepasst werden müssen.
- ▶ Berufsfelder ganzheitlich darstellen!
- ▶ Kontakte zu Praxispartner:innen sind wichtig, um authentische Inputs geben zu können!

genau

## Konkrete Hinweise für mögliche Inhalte:

- ↳ Handeln entlang der gesamten Wertschöpfungskette praxisnah vorstellen
- ↳ Möglichkeiten schaffen, sich selbst auszuprobieren und einzuschätzen
- ↳ Nachhaltigkeits-Checks in regionalen Unternehmen durchführen
- ↳ vielfältige Berufsbiographien vorstellen
- ↳ Nachhaltigkeitspotentiale verschiedener Betriebe vergleichen
- ↳ Unternehmer:innen interviewen
- ↳ Berufe in anderen Ländern kennenlernen und vergleichen

check



trafo e.V.

# NACHHALTIGKEIT in der BERUFLICHEN BILDUNG

Qualifizierungsreihe  
TRANSFORMATION

Tag 2

≙ FOKUS BERUFSORIENTIERUNG ≙

Was ist **BERUFSORIENTIERUNG**?

CorEdu  
Dr. Eszter Csepe-Bannert

- Eltern hatten Bauernhof
- Ausbildung als Handelskorrespondentin
- Aufenthalt in Deutschland & wieder zurück
- Studium in Deutschland
- Promotion zum Thema **AUSBILDUNG**
- Gründung

Was **MACHE** ich?

Was **will** ich? **WIRKLICH**

**REDUZIERE** ich mich auf **EINEN** Beruf?



- WORKSHOPS
- FERIEN-CAMPS
- PROJEKT-ARBEIT
- Berufswahl-PARCOURS
- außen-schulisch

Nachhaltigkeit in der **BERUFSORIENTIERUNG**



**PRAXIS-BEISPIELE** aus Sachsen

„ZUKUNFTS-TALENT“

Nachhaltigkeits-check

Unternehmen befragen

aus-probieren z.B. kochen

„SIX DAYS FOR FUTURE“

Was macht CorEdu?

- Rompetenz **FÖRDERN**
- Beratung **AUSLANDS** aufenthalte
- ganzheitliche **BILDUNGS-ANGEBOTE**



**INTERESSEN & KOMPETENZEN**



**Anforderungen & MÖGLICHKEITEN** der Arbeitswelt

**WISSEN** über **ARBEITS-BEDINGUNGEN**



**BO-Rompetenzen** - WORKSHOP -

Regionale **KONSUM**, regionale **UNTERNEHMEN** Vergleichen

**PRÄRTISCHE** Aufgaben zusammen lösen

Nachhaltigkeit in versch. Berufen **VERGLEICHEN**

**inhaltliche Fragen** in **UNTER-NEHMEN** in den Fokus zu **Nach-haltig-keit**

Berufe in **ANDEREN LÄNDERN** betrachten!

**LEITBILD**

- konkret **wandeln**
- kritisch** denken
- Visionen **entwickeln**
- partizipieren**
- kooperieren**

**Wandel der Berufe**

- neue Ausbildungs-berufe
- alt sterben aus
- Handwerke im Fokus von Nachhaltigkeit

→ viele kennen die Möglichkeiten noch nicht, auch z.B. Selbstständigkeit!

Woher **KENNT** man Berufe?

**FILM & FERNSEHEN** **ELTERN** aus dem **ALLTAG**

→ man **WIRD**, was man **KENNT**??

**OKT 12**

evafeucher.de



## Allgemeines

- ▶ **Berufliche Orientierung an allgemeinbildenden Schulen in Sachsen**
- ▶ **Best Practise**
- ▶ **Best Practise – Zukunftstalent: ein Projekt von CorEdu gUG**
- ▶ **Best Practise – Six Days for Future: ein Projekt von arche noVa e.V.**

Im Rahmen der Qualifizierungsreihe haben wir uns außerdem mit den Themen Berufsbildende Schulen und Unternehmen auseinandergesetzt. Die Ergebnisse finden Sie [hier](#).

**Alle Grafiken sind verweisungs sensitiv und führen zur entsprechenden Quelle.**

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein der Verein Trafo e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

Grafisches Protokoll: [Eva Feuchter](#)

Layout: [Armin Stein](#)

“Nachhaltigkeit in Beruflicher Bildung” ist ein Projekt des Trafo e.V. in Kooperation mit dem Entwicklungspolitischen Netzwerk Sachsen.



Entwicklungspolitisches  
Netzwerk Sachsen e.V.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

**ENGAGEMENT  
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



**BMZ**



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

**SACHSEN**



**trafo e.V.**

**Trafo – Nachhaltigkeit in Bildung e.V.**

Kochstraße 70 c/o Kümritz

04275 Leipzig

[www.trafo-leipzig.de](http://www.trafo-leipzig.de)

VR6677

QUALIFI ZIERUNGSREIHE  
**TRANS  
FORM  
ATION**  
NACHHALTIGKEIT IN DER  
BERUFLICHEN BILDUNG



# WISSEN KOMPAKT

Fokus  
Berufsbildende Schulen



trafo e.V.

# RAHMENBEDINGUNGEN UND HINTERGRUNDINFOS

70% 2 30%

## Die duale Berufsausbildung...

findet an zwei koordinierten Lernorten statt, zu 70% im Betrieb und zu 30% in der Berufsschule. Die duale Berufsausbildung dauert 2-3,5 Jahre.



### Betriebliche Ausbildung:

- ↳ Gesetzliche Grundlage: Ausbildungsvertrag
- ↳ Ausbildungsbetrieb bezahlt der/dem Auszubildenden eine Ausbildungsvergütung
- ↳ Betrieb bietet strukturierte Ausbildung unter realen Arbeitsbedingungen an (Ausbildung im Betrieb, moderne Betriebsausstattung etc.)

### Berufsschulunterricht:

- ↳ Gesetzliche Grundlage: Schulpflicht
- ↳ Landesregierungen finanzieren öffentliches Schulwesen (Gebäude, Lehrkräfte etc.)
- ↳ bei privaten berufsbildenden Schulen müssen die Auszubildenden ein Schulgeld bezahlen
- ↳ Berufsschule bietet Unterricht in berufsbezogenen (2/3) und allgemeinbildenden (1/3) Fächern

## Die vollzeitschulische Ausbildung...

findet nur an einem Lernort statt, an Berufsfachschulen, Berufskollegs oder Fachakademien. Die vollzeitschulische Ausbildung dauert 1-3,5 Jahre. Neben diesen Formaten gibt es noch weitere, z.B. die einjährige Ausbildung oder die assistierte Ausbildung.

### Bildung ist Ländersache!

- ↳ unterschiedliche Bezeichnungen der Schulabschlüsse und Berufsbezeichnungen (Kinderpfleger:innen, Sozialhelfer:innen, Sozialpädagogische Assistenz, Sozialassistent:innen)
- ↳ Abweichungen bei den Voraussetzungen zu den einzelnen Ausbildungsgängen
- ↳ individuelle Schwerpunktsetzungen im Lehrplan
- ↳ variable Abfolge von Theorie und Praxis

# BERUFSBILDENDE SCHULEN UND NACHHALTIGKEIT



Als grundlegendes Gestaltungsprinzip für die Lehrpläne der berufsbildenden Schulen ist eine Lernfeldorientierung festgeschrieben. Die Rahmenlehrpläne orientieren sich an den von der KMK vorgeschriebenen Lernfeldern:

„Lernfelder sind durch Ziel, Inhalte und Zeitrichtwerte beschriebene thematische Einheiten, die an beruflichen Aufgabenstellungen und Handlungsfeldern orientiert sind und den Arbeits- und Geschäftsprozess reflektieren.“

## Beispiel

Ausgehend von den Lernfeldern im Rahmenlehrplan können Anknüpfungspunkte zum Thema Nachhaltigkeit gefunden werden.



### Ausbildung Sozialassistent:in

Lernfeld „Soziale Beziehungen aufbauen und mitgestalten“

Hieran können soziale Aspekte von Nachhaltigkeit angeknüpft werden.

### Ausbildung Einzelhandelskaufperson

Lernfeld „Waren beschaffen“

Hieran anknüpfend können Aspekte der ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit, wie Kreislaufwirtschaft oder transparente, regionale Lieferketten eingebunden werden.

## Interesse an Nachhaltigkeit von allen Seiten:



### Ausbildungsbetrieb:

- └ Markt und Kund:innenorientierung, gesetzlicher Rahmen
- └ Bewusstsein im Unternehmen
- └ Fachkräftesicherung



### Berufsbildende Schule:

- └ Warum ist Nachhaltigkeit wichtig?
- └ Was hat das mit uns und unserer Berufswelt zu tun?
- └ Was kann man überhaupt tun?
- └ Wie sieht Handeln in einer vernetzten Welt aus?



# HERAUSFORDERUNGEN UND LÖSUNGSANSÄTZE

## Herausforderungen

- ⌞ Die Zusammenarbeit mit Berufsbildenden Schulen kann herausfordernd sein.
- ⌞ berufsbildenden Schulen
- ⌞ Referent:innen kennen die Zielgruppe nicht.
- ⌞ Sowohl die Lehrkräfte, als auch die Schüler:innen haben oftmals unterschiedliche Hintergründe, Altersstufen und Praxiserfahrungen.

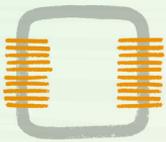
## Externe Referent:innen sollten Folgendes mitbringen:

1. eigene Erfahrungen oder Wissen im Bereich der beruflichen Bildung
2. Wissen um Lehrpläne und typische Arbeitskontexte
3. Wissen um Perspektiven, Alter und Lebensumfeld der Zielgruppe
4. Wissen um Abläufe in der Berufsbildenden Schule
- 5.

## Lösungsansätze

- ▶ Die Verankerung von Projekttagen im Lehrplan erfordert eine frühe Zusammenarbeit:
- ▶ Langfristige Planung kalkulieren und früh Zusammenarbeit anfragen!
- ▶ Besser 2 bis 8 UE gestalten, statt ganze Projektwochen!
- ▶ Es ist wichtig Projekte und Abläufe flexibel an die Schulen anzupassen!
- ▶ Vorgespräche mit dem Lehrpersonal führen!
- ▶ Langer Atem und Verstetigung von Kontakten!
- ▶ Flexibilität vor Ort und Ruhe bewahren!
- ▶ Zeit nehmen um Zielgruppe und den Kontext kennen zu lernen!
- ▶ Die Lehrpläne und Ausbildungsverordnungen anschauen!
- ▶ Vorher Methoden, die an der Schule genutzt werden erfragen!
- ▶ Viel Zeit zum Kennenlernen einplanen!
- ▶ Den Fokus auf praktisch-verwertbares Wissen legen!
- ▶ Authentisch sein und persönlichen Background offen legen!
- ▶ Den Bezug zum Berufsfeld und der eigenen Erfahrungswelt der Zielgruppe im Blick haben!

atmen



trafo e.V.

# NACHHALTIGKEIT in der BERUFLICHEN BILDUNG

Qualifizierungsreihe  
TRANSFORMATION

≙ FOKUS BERUFSBILDENDE SCHULEN ≙

Tag 3

Rene Michalsky (trafo)

Akquise von BERUFSCHULEN für BBNE

VOR-GESPRÄCH ist wichtig!  
↓  
Wer wann  
RELEVANZ  
Methoden?

LEHRPLAN-BEZUG

4-8 Einheiten  
keine Projektwochen

AUTHENTISCH und EHRlich bleiben

ZIELGRUPPE kennen!  
→ viele sind ERWACHSEN

PRÄKTISCHER BEZUG statt Theorie

## FRAGEN

Welche Projekte KOMMEN GUT AN?

GESPRÄCHSBEREITSCHAFT & FLEXIBILITÄT!

Wie Themen AUSSERHALB des LEHRPLANS einbringen?

Projekte, bei denen die Schülerinnen  
→ WAS ERLEBEN &  
→ AUSPROBIEREN!

"ELITÄRE" THEMEN?  
z.B. (FFP)

(BILDUNGS-) DIVERSITÄT der SCHÜLER:INNEN THEMATISIEREN

MOTIVATION der LEHRKRÄFTE?  
(auch außerhalb sozialer Bereiche)

den Schülerinnen QUALITATIVE LEHRE bieten!

Lehrplan-FLEXIBILITÄT?

Projekte ZUSAMMEN mit den Schulen entwickeln, damit es gut reipasst

bisherige Erfahrungen von trafo e.V.

WORKSHOP

HANDLUNGSOPTIONEN im Beruf

- Mechatroniker:in
- Altenpfleger:in
- Mediengestalter:in
- Trockenbaumonteur:in

- Lieferketten
- Energie
- Gebäudeisolation
- regionale & ökologische Materialien
- Recycling
- Globalisierung
- Ressourcen
- Digitalisierung
- Kooperationen
- Gendergerechte Sprache
- Dämmung
- Work-Life-Balance
- Selbstfürsorge
- Arbeitsbedingungen
- Rundenorientierung
- Fachkräftegewinnung

Praktiker befragen  
Lehrpläne durchsuchen!  
Berufsinhalte recherchieren

Claudia Hillmann  
DPFA

Wie ticken BERUFS(FACH-)SCHULEN?

Auszubildende & Lehrkräfte im sozialen Bereich



allgemein bildender Bereich

Berufsausbildung ist LÄNDERSACHE!

versch. Bezeichnungen, Schwerpunkte, Lehrpläne...

1-2-3-4-5-6-AB

LERFELDER-Konzept

ZIEL → Handlungs-Kompetenz erreichen!

2 Jahre, inkl. Praktikum

Lehrkräfte & Schüler:innen mit unterschiedl. (berufl.) Hintergründen

## Anknüpfungspunkte NACHHALTIGKEIT



ZUSAMMENARBEIT mit EXTERNEN PARTNERN

Flexibilität mitbringen  
Erleben von Themen ermöglichen  
langfristig PLANEN

**ABLÄUFE & Ideen**

- BEGRIFFE klären
- FISHBANKS Planspiel
- FILME zeigen → Diskussion
- praktische SPIELE
- PUSH & PULL Faktoren
- ABIGAIL Spiel & Plenum

OKT 19

evafeuchter.de



## Allgemeines

- ▶ [Rahmenlehrpläne und Ausbildungsordnung](#)
- ▶ [Lehrpläne KMK](#)
- ▶ [Lehrplanverzeichnis Sachsen](#)
- ▶ [Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe](#)

## Materialien zu verschiedenen Ausbildungsgängen

- ▶ [Lernmaterialien des EPIZ Berlin](#)
- ▶ [Lernaufgaben von NaReLe](#)
- ▶ [Arbeitsmappe des INEBB](#)

Im Rahmen der Qualifizierungsreihe haben wir uns außerdem mit den Themen Berufsorientierung und Unternehmen auseinandergesetzt. Die Ergebnisse finden Sie [hier](#).

**Alle Grafiken sind verweisungssensitiv und führen zur entsprechenden Quelle.**

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein der Verein Trafo e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

Grafisches Protokoll: [Eva Feuchter](#)  
Layout: [Armin Stein](#)

“Nachhaltigkeit in Beruflicher Bildung” ist ein Projekt des Trafo e.V. in Kooperation mit dem Entwicklungspolitischen Netzwerk Sachsen.



Entwicklungspolitisches  
Netzwerk Sachsen e.V.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

**ENGAGEMENT  
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



**BMZ**



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

**SACHSEN**



**trafo e.V.**

**Trafo – Nachhaltigkeit in Bildung e.V.**

Kochstraße 70 c/o Kümritz

04275 Leipzig

[www.trafo-leipzig.de](http://www.trafo-leipzig.de)

VR6677

QUALIFI ZIERUNGSREIHE  
**TRANS  
FORM  
ATION**  
NACHHALTIGKEIT IN DER  
BERUFlichen BILDUNG

# WISSEN KOMPAKT

Fokus  
Unternehmen



trafo e.V.



## GRÜNDE FÜR NACHHALTIGKEIT IM UNTERNEHMEN



### Fokus Unternehmen

- └ Nachhaltige Betriebe übernehmen Verantwortung für ihre Belegschaft und das Gemeinwohl in der Region.
- └ Wer sich mit der eigenen Nachhaltigkeit auseinandersetzt, weiß, wie sich Entscheidungen und Arbeitsweisen auf das Umfeld auswirken.
- └ Kurze Wege, Fokus auf Regionalität und Engagement vor Ort sind gut für die Außenwirkung.
- └ Betriebe, die eine nachhaltige und langfristige Strategie verfolgen, sind zukunftsfähig und sichern ihre Nachfolge.

### Fokus Nachhaltigkeit

- └ Der ökologische Fußabdruck des Betriebs wird reduziert.
- └ Die Arbeitsbedingungen der Mitarbeitenden werden verbessert.
- └ Die Lieferkette wird reflektiert und zugunsten fairer Löhne und besserer Arbeitsbedingungen von Menschen in anderen Ländern angepasst.
- └ Ressourcen werden geschont.
- └ Arbeitsplätze werden langfristig gesichert.
- └ Partizipationsmöglichkeiten der Belegschaft werden gefördert.
- └ Die Mitarbeitenden werden auch im privaten Bereich für ein nachhaltiges Handeln sensibilisiert.

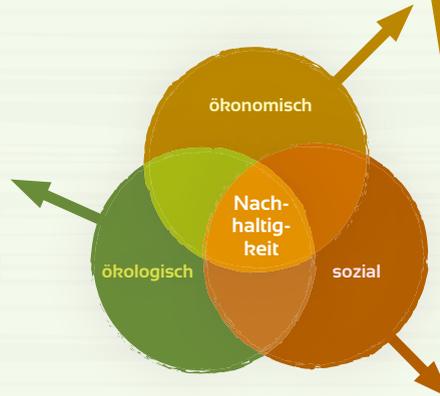


In vielen Unternehmen wird Nachhaltigkeit bereits jahrelang praktiziert, aber nicht so genannt.

- └ Familienbetriebe arbeiten mit flexiblen Arbeitszeitmodellen (soziale Nachhaltigkeit)
- └ Handwerksbetriebe reparieren Maschinen statt neue zu kaufen (ökonomische Nachhaltigkeit)
- └ Gastrobetriebe arbeiten mit regionalen Produkten (ökologische Nachhaltigkeit)

## Praxistipps zur ökologischen Nachhaltigkeit

- ↳ Einsatz von erneuerbaren Energien durch Umstellung auf Ökostrom
- ↳ Klimaneutralität anstreben bzw. CO<sub>2</sub>- Verbrauch ausgleichen
- ↳ Wasserverbrauch reduzieren
- ↳ Müll trennen
- ↳ regionale Lieferketten sparen CO<sub>2</sub> im Transport
- ↳ energieeffiziente und langlebige Geräte



## Praxistipps zur ökonomischen Nachhaltigkeit

- ↳ realistische und transparente Preiskalkulation
- ↳ sparsamer Materialeinsatz
- ↳ regionale und nachhaltig agierende Akteure in der Wertschöpfungskette
- ↳ Förderprogramme nutzen
- ↳ Nachhaltigkeitsziele in Verbindung mit realistischen Investitionen setzen (Bsp: Anschaffung Fahrräder oder Mitarbeitende für nachhaltige Aktionen freistellen)



## Praxistipps zur gesellschaftlichen Nachhaltigkeit

- ↳ Ausbildungsplätze anbieten
- ↳ gesellschaftliches betriebliches Engagement, z.B. Fußballtrikots spenden
- ↳ regionale Lieferketten schaffen Arbeitsplätze vor Ort
- ↳ Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- ↳ faire Löhne zahlen und unbefristete Arbeitsverträge ausstellen



Unternehmen können sich ihre Nachhaltigkeit zertifizieren lassen. Ein Nachhaltigkeitsbericht ist nicht nur ein Mittel der Unternehmenskommunikation nach außen es kann einem Unternehmen auch helfen, Aspekte der Nachhaltigkeit zu reflektieren und eine Strategie zu erarbeiten, wie, wann, welche Defizite angegangen werden sollen.

Verpflichtet dazu sind bis dato nur Unternehmen, die mehr als 500 Mitarbeitende beschäftigen, deren Umsatzerlöse sich auf mehr als 40 Millionen Euro belaufen oder deren Bilanzsumme bei mehr als 20 Millionen Euro liegt.



# HERAUSFORDERUNGEN UND LÖSUNGSANSÄTZE

## Herausforderungen

- └ Kleinen Betrieben fehlt es oftmals an Ressourcen und Zeit, um sich mit dem Thema Nachhaltigkeit zu beschäftigen.
- └ Das Thema Nachhaltigkeit wirkt erst einmal abstrakt und kostenintensiv.
- └ Nachhaltigkeit wird immer mehr zum Modewort, mit dem sich viele Unternehmen schmücken. Achtung Greenwashing!
- └ Tools wie der Nachhaltigkeitsbericht sind zunächst reine Transparenz-Tools. Auch Unternehmen, die sich nicht nachhaltig verhalten, können sich zertifizieren lassen.

## Lösungsansätze

- ▶ Beratende Angebote und Anlaufstellen schaffen!
- ▶ Auf wesentliche und für den Betrieb umsetzbare Aspekte konzentrieren!
- ▶ Nachhaltigkeit ganzheitlich vermitteln!
- ▶ Auf bereits vorhandene Aspekte aufmerksam machen und Nachhaltigkeit fassbar machen!
- ▶ Mit Unternehmer:innen ins Gespräch kommen! Welche Motivation steckt dahinter? Ist diese Motivation mit den eigenen Bildungszielen vereinbar?

## Akquisetipps

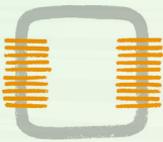
- └ Die Zielgruppe und entsprechende Berufsinhalte kennen!
- └ Bedarfe erfragen! (Auch mit Bekannten und Verwandten über Berufe austauschen!)
- └ Mit Kammern und Gewerkschaften vernetzen!



warum?

die da





trafo e.V.

# NACHHALTIGKEIT in der BERUFLICHEN BILDUNG

Qualifizierungsreihe  
**TRANSFORMATION**

≙ **FOKUS UNTERNEHMEN** ≙

Tag 4

**NACHHALTIGKEIT**  
in den  
**BETRIEBEN**



Juliane  
Kriese



Zentralstelle für  
Weiterbildung im  
Handwerk



**HANDWERK**<sup>N</sup>

Typischer  
**HANDWERKS-  
BETRIEB**

Was kann  
ein Betrieb  
tun, um  
nachhaltiger  
zu werden?



kleinen  
Betrieben  
fehlen oft  
die **RESSOURCEN**  
und **ZEIT**



**SHK**  
Betrieb

vor allem:  
**ELEKTRO/  
METALL** & **BAU-  
GEWERBE**



**WEITERE ANGEBOTE**

**DNK-LOGO** als  
**WERBUNG**

**NACHHALTIGKEITS  
LEITFADEN**

**QUICK-  
CHECK**

**PRAXISTIPS**

- erneuer-  
bare  
**ENERGIE**
- Sparsame  
Materialien
- Transparente  
**PREISE**
- Regional  
Lokal
- Förderungen  
nutzen
- NH-Ziele  
Setzen  
1. = 3.  
2. = 4.
- Ausbildungs-  
plätze  
schaffen
- gesellschaftl.  
z.B. **TRIKOT  
SPONSOR**

Wieso **NACHHALTIGKEITS-  
BERICHTERSTATTUNG** ?



**TOOL:**



für Betriebe →

- Situation **ANALYSIEREN**
- Ziele **FESTLEGEN**



**GREEN-  
WASHING**  
vermeiden?

kleine  
Betriebe  
nehmen  
es durchaus  
ernst

Der Bericht  
allein macht  
nicht »GREEN«

Die Problematik,  
dass es missbraucht  
werden kann,  
ist da!

**TIP: NACHHALTIGKEIT** als  
»**ZUKUNFTSFÄHIGE  
UNTERNEHMENS-  
FÜHRUNG**« anbieten!

Wie können sich Betriebe  
anhand von

**SUSTAINABLE  
DEVELOPMENT GOALS**

nachhaltiger aufstellen?

**WORK-  
SHOP**

**WORKSHOP**

Auf welche  
**WESENTLICHEN**  
Bereiche konzen-  
trieren?

**GRUNDLAGEN**  
der Arbeit  
IN DEN FOKUS

z.B. der Boden  
im Gemein-  
schafts-  
garten

**MATERIAL,  
ESSEN...**



**LIEFER-  
KETTEN**  
umstellen

**ARBEITS-  
PROZESSE**  
fair gestalten

**BILDUNG-  
Arbeit**

Wie  
**PRIORI-  
SIERUNG**  
gestalten?

**»CHERRY-  
PICKING«**  
Vermeiden!

→ Planbarkeit  
→ Sicherheit  
→ vor allem bei  
großen Unternehmen

**OKT  
25**

evafeuchter.de



**PEOPLE**

**VOR ORT**  
Menschen  
unterstützen

**LIEFERKETTEN**  
im globalen Süden  
gestaltbar

**BETRIEBS-  
GESUNDHEIT**  
fördern

**GESCHLECHTER  
GERECHTIGKEIT**

**Langfristige  
VERTRÄGE**

Familie & Berufs-  
Teilzeit-  
plätze!



**PLANET**

**Nachhaltige  
STÄDTE &  
GEMEINDEN**

**KONSUM**  
reduzieren

**FRISCHLUFT-  
korridor**

**Bildung &  
AWARENESS**

**WASSER**  
sparen &  
aufbereiten

**ABFALL-  
vermeidung**



**PROSPERITY**

**ANGEMESSENE  
Arbeitszeiten &  
BEZAHLUNG**

**MITSPRACHE**  
im Betrieb

**REPARATUR**

**LOBBYARBEIT**  
z.B. um Infra-  
struktur  
zu verbessern

**DIVERSITÄT**  
↳ Ethnie  
↳ Alter  
↳ Gender



## Allgemeines

- ▶ [Broschüre – Gestaltung nachhaltiger Lernorte](#)
- ▶ [Broschüre – Lebensmittelhandwerk\\_innovativ und nachhaltig](#)
- ▶ [Deutscher Nachhaltigkeitskodex](#)

## Best Practise

- ▶ [Best Practise – HANDWERK<sup>N</sup>](#)

Im Rahmen der Qualifizierungsreihe haben wir uns außerdem mit den Themen Berufsorientierung und Berufsbildende Schulen auseinandergesetzt. Die Ergebnisse finden Sie [hier](#).

**Alle Grafiken sind verweisungs sensitiv und führen zur entsprechenden Quelle.**

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein der Verein Trafo e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

Grafisches Protokoll: [Eva Feuchter](#)

Layout: [Armin Stein](#)

“Nachhaltigkeit in Beruflicher Bildung” ist ein Projekt des Trafo e.V. in Kooperation mit dem Entwicklungspolitischen Netzwerk Sachsen.



Entwicklungspolitisches  
Netzwerk Sachsen e.V.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

ENGAGEMENT  
GLOBAL

Service für Entwicklungsinitiativen



BMZ



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

SACHSEN



trafo e.V.

Trafo – Nachhaltigkeit in Bildung e.V.

Kochstraße 70 c/o Kümritz

04275 Leipzig

[www.trafo-leipzig.de](http://www.trafo-leipzig.de)

VR6677